

Die Klimaschutzoffensive des Handels:

Das Netzwerk für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Gefördert durch:



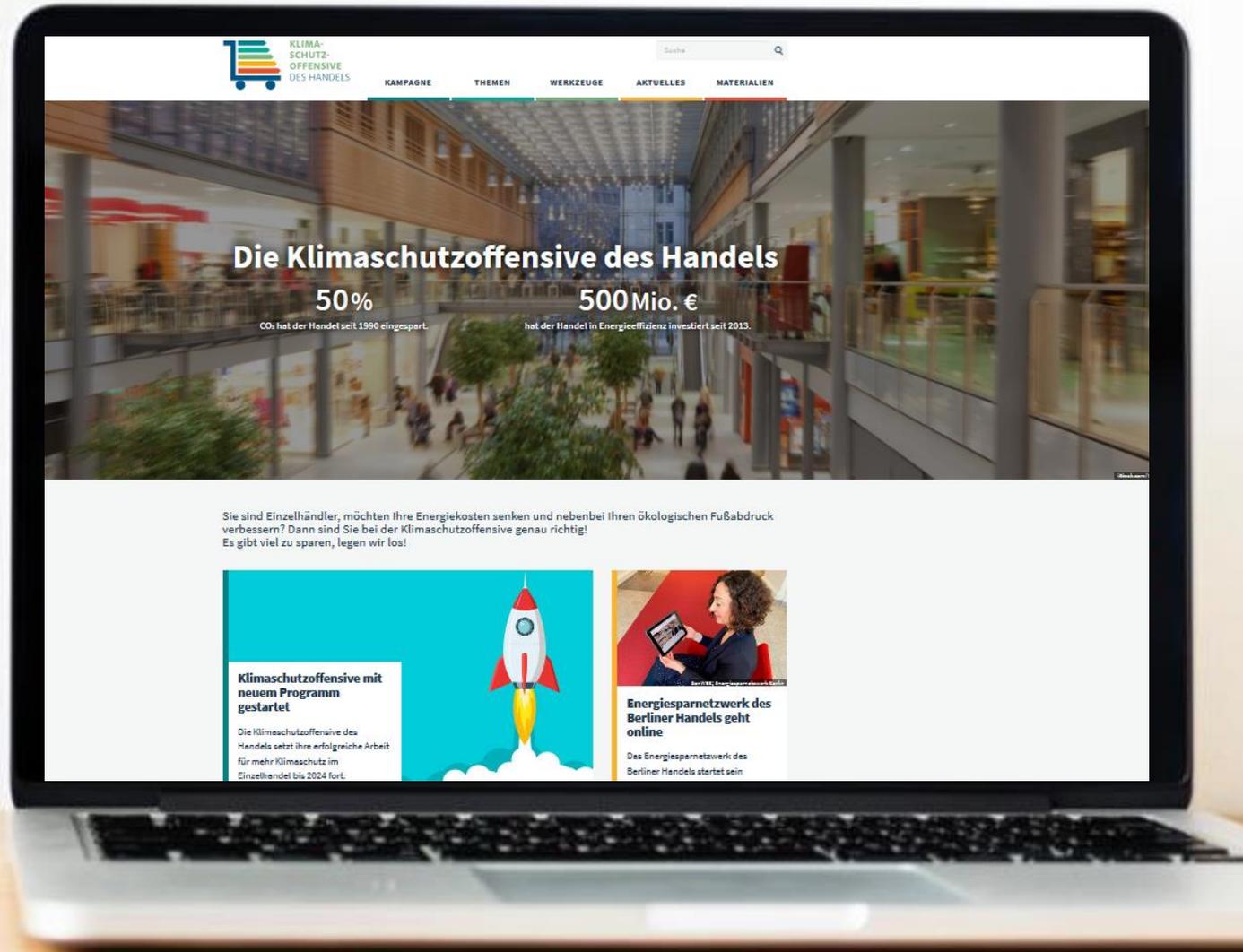
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Die Webseite



Virtuelle Marktstraße

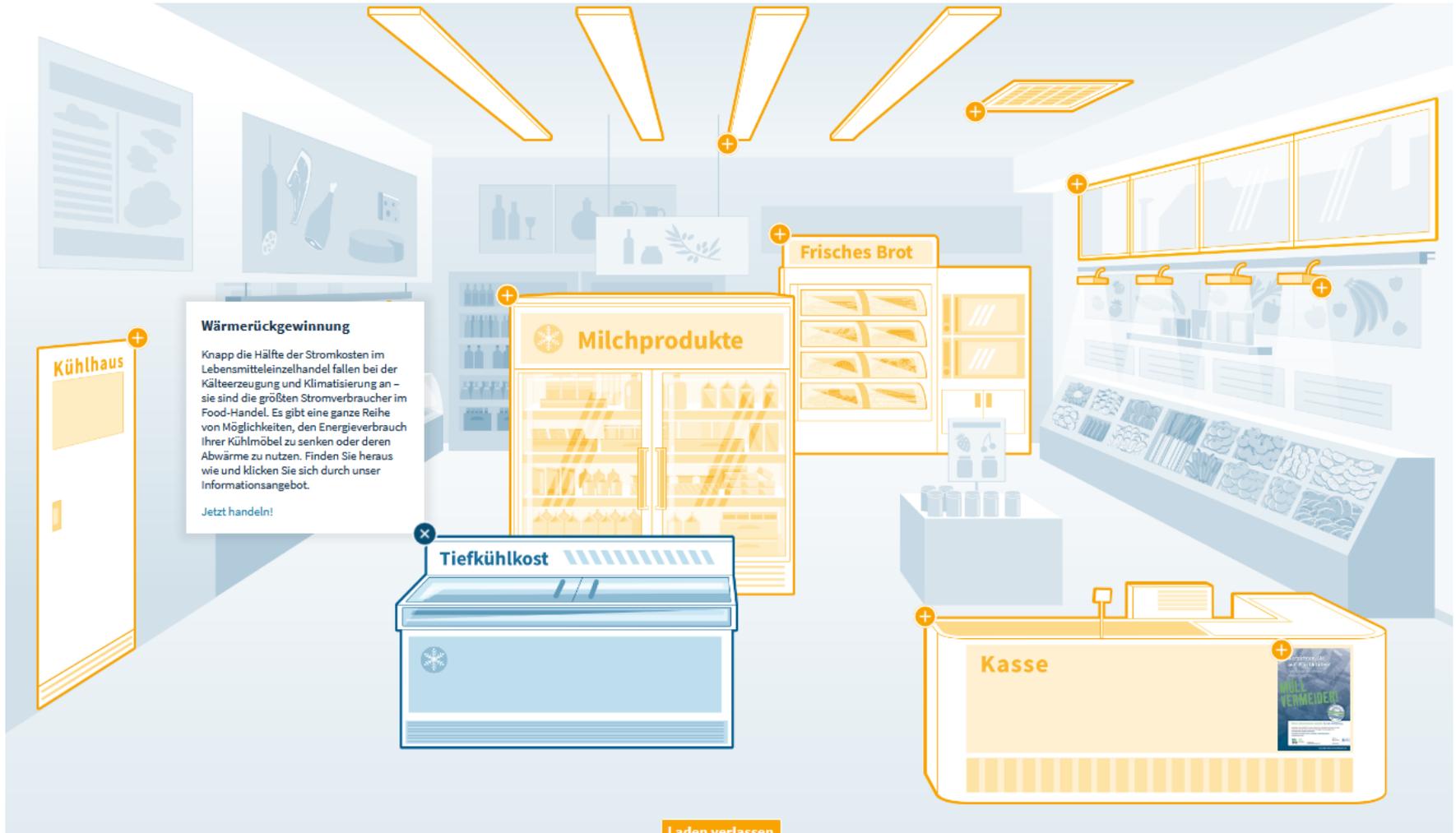


Spazieren gehen auf der Marktstraße

und spielerisch Energiefresser entdecken



Virtuelle Marktstraße – Food



Energiethemen für Händler*innen – praxisnah und verständlich aufbereitet



Schnelle Tipps zum Energiesparen

So einfach füllen Sie Ihre Kasse



Liebe Einzelhändlerin, lieber Einzelhändler,

Wir wissen Klimaschutz wirkt wahrscheinlich nicht ganz oben auf Ihrer Agenda. Es gibt andere Dinge, um die Sie sich dringlicher kümmern müssen, damit Ihr Geschäft reibungslos läuft.

Was wir Ihnen jedoch mit diesem Leitfaden näherbringen wollen ist: Sie können mit einfachen organisatorischen Maßnahmen Ihre **Energiekosten merklich senken** und gleichzeitig dazu beitragen, klimaschädliche Emissionen zu verringern. Klingt gut? Ist es auch! Ihren Kunden wird dies sicherlich auch gefallen.

Durchschießen können Sie Ihren Energieverbrauch durch Energieeffizienzmaßnahmen tatsächlich um 15-20 % senken – und das meist mit einfachen, kostensenken Mitteln. Nutzen Sie diese Chance! Wir zeigen Ihnen im Folgenden wie leicht das geht.

1 Dieser Leitfaden wird von einer **Checkliste begleitet**, mit der Sie Ihren Betrieb überprüfen können. Damit sehen Sie auf einen Blick, welche Maßnahmen Sie bereits umgesetzt haben und an welchen Stellen Sie noch nachbessern können.

Immer schön den Überblick behalten

Bevor Sie loslegen, wäre es natürlich ganz clever zu wissen, wie hoch Ihre Energieverbräuche sind. Dafür empfehlen wir Ihnen eine **Bestandsaufnahme** der Zahlen: Klingt erst einmal dröge, zahlt sich aber aus:

- Was gehen Sie monatlich für Strom und Wärme aus?
- Wie hoch sind Ihre Kosten für Kühlung und die Klimaanlage?
- Was zahlen Sie für Wartung und Instandhaltung Ihrer Technik pro Jahr?
- Wie haben sich die Ausgaben in den letzten Jahren entwickelt?

Mit diesem ersten Schritt bekommen Sie schon ein- mal ein Gefühl für Ihre Ausgaben und wie diese sich in den letzten Jahren verändert haben. Dort, wo Sie einen unvernünftigen Anstieg ablesen können, besteht am meisten Handlungsbedarf.



Schauen Sie Ihrem Energieanbieter auf die Finger

Jährlich bei ein- und demselben Energieanbieter zu bleiben mag zwar bequem sein, wirtschaftlich sinnvoll ist es aber nicht immer. Checken Sie mindestens einmal jährlich die Verträge mit Ihren Energieanbietern, um sich dauerhaft günstige Preise für Strom, Gas, Öl und Co. zu sichern.

Gehen Sie am besten folgendermaßen vor:

- Prüfen Sie die Lieferverträge und Abrechnungen für Ihren Strom sowie die Wärmeversorgung – also die Belege für Erdgas, Heizöl, Fernwärme, Prozesswärme o.ä.
- Vergleichen Sie Ihre Vertragskonditionen und Bezugspreise mit den aktuellen Marktpreisen.
- Checken Sie, ob der Energieinkauf für Ihren Betrieb auch sinnvoll bewirkt wird: Gibt es beim Strom eine jahresbezugsunge oder werden Sie nach Maximalleistung abgerechnet?
- Analysieren Sie bei dieser Gelegenheit auch gleich die Zusammensetzung ihrer Bezugspreise: Stimmt alles mit dem Netzentgelten, der Stromsteuer, dem Zuschlag für EEG/KWK?
- Gehen Sie Ihrem Lastgang auf den Grund: Die meisten Energieversorger stellen Ihren Kunden auf Nachfrage kostenfrei die Verbrauchsdaten der letzten 12 Monate zur Verfügung, jetzt geht es darum herauszufinden: Zu welchen Tageszeiten verbrauchen Sie in Ihrem Geschäft die meiste Energie? Würde richtig abgelesen und abgerechnet? (Schauen Sie sich hierzu auch unseren Tipp 5 an!)
- Und zuletzt: Ist vielleicht Ökostrom eine Alternative für Sie? Die Tarife sind oft nicht teuer und Sie können einen schicken Hinweis in Ihrem Laden anbringen, dass Sie Ökostrom beziehen. Vielleicht holen Sie damit **Pluspunkte bei Ihren Kunden?**



Together you can: Seien Sie nett und motivieren Sie Ihre Kollegen

Holen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen mit ins Boot. Richtig erfolgreich werden Sie mit Ihrer Energieeffizienz nur, wenn alle mitmachen. Zeigen Sie ihnen, wo Energie eingespart werden kann und wie Anlagen oder Geräte korrekt und effizient bedient werden.

3 Seien Sie nett zu Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Motivieren Sie sie und fragen Sie nach, ob es noch weitere Möglichkeiten gibt, im Betrieb Geld einzusparen. Die besten Ideen kommen meist von Kolleginnen und Kollegen, die dann ihre täglichen Arbeitsschritte auch einmal hinterfragen. Wortbewerbe oder Teamprojekte sind ebenfalls gute

Möglichkeiten, um Energiesparlösungen zu finden.

Zeigen Sie Ihren Mitarbeitern welche Vorteile die energetischen Optimierungen bringen, denn meistens liegt es an Skepsis und Unwissenheit, dass das Thema Energieeffizienz in einem Betrieb nicht ernst genommen wird. Was Sie hier in Angriff nehmen ist nicht kompliziert, jeder kann verstehen, dass sich reduzierte Verbräuche und sinkende Betriebskosten mit mehr Geld in der Kasse bemerkbar machen. Vielleicht spendiert man mit dem Überschuss ein nettes Picknick für die Kollegen? Sie können das – together you can!



Keine Zauberei

Der hydraulische Abgleich



Liebe Einzelhändlerin, lieber Einzelhändler,

Mit diesem Leitfaden wollen wir Sie etwas tiefer in die Mysterien von Heizungsanlagen einführen – denn mal ehrlich: Wissen Sie genau wie Ihre Heizungsanlage funktioniert und warum es beispielsweise in manchen Räume einfach nicht warm wird, obwohl die höchste Wärmestufe eingestellt ist?

Keine Sorge – wir helfen Ihnen, die Leihen Macken Ihrer Wärmezentrale zu verstehen und zu beseitigen. Denn Zahlenwort heißt: hydraulischer Abgleich. Mit dieser Prozedur können Sie ohne Hochdruck und ziemlich einfach die Leistung von Heizkessel und -pumpe so optimieren, dass alle Räume gleich temperiert werden und Sie **abundant bis zu 30 Prozent Energie einsparen**. Wenn das nicht magisch ist!

5 Dieser Leitfaden wird von einer **Checkliste begleitet**, mit der Sie Ihren Betrieb überprüfen können. Damit sehen Sie auf einen Blick, welche Maßnahmen Sie bereits umgesetzt haben und an welchen Stellen Sie noch nachbessern können.



Wann ein hydraulischer Abgleich notwendig ist

Von einem Laien lässt sich nur schwer erkennen, ob an einer Heizungsanlage schon einmal ein hydraulischer Abgleich durchgeführt wurde oder nicht. Wenn Sie also nicht Eigentümern des Gebäudes sind, fragen Sie am besten Ihren Vermieter oder einen Heizungsfachmann.

1 Wenn auch in Ihrem Verkaufszentrum Heizkörper unterschiedlich warm werden, obwohl das Thermostat bei allen gleich eingestellt ist, könnte das einen hydraulischen Abgleich erforderlich machen. Denn dann kann das Wasser im Heizungsrohrnetz offenbar nicht in alle Heizkörper gleich schnell herein fließen. Wasser sucht sich immer den geringsten Widerstand und fließt daher zuerst in den einfach zu erreichenden Heizkörper in der Nähe der Heizanlage. Deshalb ist die Temperatur in diesen Heizkörpern deutlich höher als in den weiter entfernten.

In nicht hydraulisch abgeglichenen Systemen werden also manche Räume überhitzt, während andere zu kalt sind. Um auch weiter entfernte Räume ausreichend mit Wärme zu versorgen, wird befehlsmäßig oft die Temperatur des Heizwassers (Vorlauftemperatur), die Pumpenleistung oder der Wassendruck, erhöht. Das führt aber nur dazu, dass sich nahe am Wärmeerzeuger befindliche Räume noch stärker aufheizen, da die Heizkörper entweder mit noch heißerem oder noch mehr Wasser versorgt werden. Die hohen Raumtemperaturen werden dann durch übermäßiges Lüften wieder wettgemacht – ein unnötiger Energieverbrauch.

Alle Energiespartipps als Handbuch

Kostenfrei bestellen

E-Mail an: klimaschutz@hde.de



Energieberatung für den Einzelhandel

Sie möchten den nächsten Schritt wagen? Dann finden Sie hier kompetente Energieberaterinnen und Energieberater in Ihrer Nähe, die Ihnen dabei helfen können!

Wir stellen Ihnen hier erfahrene Energieberaterinnen und Energieberater vor, die sich bestens mit den organisatorischen Abläufen und den technischen Gegebenheiten im Einzelhandel auskennen. Nehmen Sie einfach Kontakt mit einer Expertin oder einem Experten aus Ihrer Region auf und lassen Sie sich professionell beraten.



Förderprogramme für den Einzelhandel

Sie möchten gerne Ihre Energiekosten senken und etwas für den Klimaschutz tun? Dann haben wir gute Nachrichten: Das BAFA und die KfW unterstützen den Einzelhandel finanziell bei der Umsetzung von Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen.

Welche Förderung zu welchem Energiesparthema für Sie am besten geeignet ist und wie Sie ganz einfach einen Förderantrag stellen, haben wir hier für Sie zusammengestellt.

Wählen Sie einfach das Energiesparthema aus, in dem Sie eine oder mehrere Maßnahmen umsetzen möchten und finden dazu die geeignete Förderung.

Werkzeuge



SPRECHEN SIE MIT EXPERTEN!

Förderprogramme nach Themen

- Beleuchtung 
- Heizen 
- Kühlen 
- E-Mobilität 
- Energieberatung 
- Energiemanagement 
- Material- und Ressourcenschutz 
- Raumluft 
- Strom- und Wärmeerzeugung 
- Gebäudeeffizienz 

Unsere Veranstaltungen



Klimaschutzoffensive & Social Media

Facebook, Twitter, Instagram, YouTube

Klimaschutzoffensive
 Gepostet von Jel Nik · 14. April um 14:37 ·

Das **Energiesparnetzwerk** des Berliner Handels bietet ab heute auf seiner umfassenden Webseite www.energiesparnetzwerk.berlin praxisnahe Informationen zum Energiesparen speziell für den Einzelhandel an. Vom Wechsel auf LED-Beleuchtung und sparsamen Klimatisierungs- und Heizanlagen über energieeffiziente Kühlmöbel bis hin zu Ladeinfrastruktur für Elektromobilität. Unternehmen können darüber hinaus einen kostenlosen Effizienzchecks buchen und ihre Energiesparpotenziale von Experten vor Ort checken lassen.

www.energiesparnetzwerk.berlin
<https://bit.ly/3g8ahsQ>

Handelsverband Deutschland - HDE
 Co2online
 Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe



HDE-KLIMASCHUTZOFFENSIVE.DE
 Energiesparnetzwerk des Berliner Handels geht online | HDE-Klimaschutzoffensive

Klimaschutzoffensive
 @hde_klimaschutz

Klimaschutz im Einzelhandel: mehr Wettbewerbsvorteile - weniger CO2 || gefördert mit Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative, NKI des @BMU
 Biografie übersetzen

Berlin, Deutschland · hde-klimaschutz.de · Geboren am 1. April 2000
 Seit April 2017 bei Twitter

555 Folge ich · 432 Follower

Tweets · Tweets und Antworten · Medien · Gefällt mir

Du hast retweetet

adelphi @adelphi_berlin · 19. Apr.
 Klimawende ohne den #Handel? Undenkbbar! Über Herausforderungen & Chancen der #Klimawende diskutieren @BMU, @Der_BGA, @handelsverband, adelphi und zahlreiche ExpertInnen aus der Praxis im Rahmen der Berliner #Energietage – seien Sie dabei! adelphi.it /Energietage2021

Berliner ENERGIETAGE
 Energietage im Einzelhandel

© Pressphoto Berlin/ Energiepage

hde_klimaschutzoffensive · Profil bearbeiten

141 Beiträge · 333 Abonnenten · 876 abonniert

Die Klimaschutzoffensive
 Politische Organisation
 ist eine Projekt des Handelsverbands Deutschland. Wir unterstützen Einzelhändler*innen dabei, Energiekosten zu sparen und das Klima zu schützen.
www.hde-klimaschutzoffensive.de

BEITRÄGE · IGTV · GESPEICHERT · MARKIERT

Beitrag 1: Klimaschutzoffensive macht weiter: ... auf 3 weitere spannende Jahre ... Klimaschutz im Einzelhandel

Beitrag 2: Die Klimaschutzoffensive des Handels ...

Beitrag 3: Nachhaltigkeit am Point of Sale: freundliche Ideen und Produkte präsentieren

Beitrag 4: Premiere: Energiestammtisch für Schließener Gewerbetreibende
 Im Amt Schließen soll Gewerbetreibenden ein Überblick vermittelt werden, wie sie Energie und damit Betriebskosten sparen können. Der 1. Energiestammtisch ist in Vorbereitung.
 20. August 2020, 10:00 Uhr · Schließen
 Von Sphira Katus

Beitrag 5: Jetzt hilft Kunden sparen

Beitrag 6: Klimaschutz in Kleinstbetrieben

Beitrag 7: ICH MACH MIT!

Beitrag 8: ELEISCH

Newsletter

Aktuelles zu Klimaschutz

im Einzelhandel



Effiziente Kühlung: Energieleistungskennzahlen und Messung

In dieser Ausgabe widmen wir uns den Energieleistungskennzahlen.

Kühlanlagenexperte Lars Bluhm gewährt einen Blick in die Praxis und stellt den Umbau der Kühlanlage in einem EDEKA-Markt vor.



Späti engagieren sich für mehr Klimaschutz in Berlin

Das Energiesparnetzwerk des Berliner Handels und der Berliner Späti e. V. haben eine partnerschaftliche Zusammenarbeit vereinbart.



Barsch und Basilikum vom Supermarkt-Dach

Viel Holz, viel Glas und eine Basilikum-Farm auf dem Dach: Der Rewe-Markt in Hessen ist der europaweit erste Supermarkt mit einer ressourcenschonenden Lebensmittelproduktion auf dem Dach.



Klimaschutzoffensive jetzt auch auf LinkedIn

Mit unserem neuen LinkedIn-Profil stellen wir Händlerinnen und Händlern eine weitere Informationsplattform zur Verfügung. Neben wichtigen Meldungen zu Klimaschutz im Einzelhandel, kommunizieren wir dort auch unsere aktuellen Veranstaltungen und Unterstützungsangebote.



CLIMATE TRANSFORMATION Summit 2021

Am 10. und 11. Juni 2021 teilen über 50+ internationale Speakerinnen und Speaker aus ClimateTech, CSR, Forschung und Wirtschaft ihre Best Practices, Herausforderungen und Erfahrungen auf ihrem Weg in ein fossilfreies Wirtschaften.



Energy Efficiency Award 2021

Private und öffentliche Unternehmen können sich mit ihren Energieeffizienzprojekten und Konzepten bei der Deutschen Energie-Agentur (dena) für die Auszeichnung „Energy Efficiency Award 2021“ bewerben. Der internationale Award ist mit Preisgeldern von insgesamt 30.000 Euro dotiert.

Neue Workshop-Reihe „Effiziente Kühlung“

16. Juni 2021: Nichtenergetische Vorteile von Energieeffizienz

- Best Practice: Dorladen Otersen
- Lisa Neusel Fraunhofer ISE

23. Juni 2021: Lebenszykluskosten

- Michael Schramm, Nahkauf Schramm
- Simon Hirzel, Fraunhofer ISE

Anmeldungen per E-Mail: klimaschutz@hde.de
und über Infos im Newsletter.

Workshop: Mehrweglösungen im Einzelhandel

22. Juni 2021:

Wir stellen die Systeme Vytal, Recup & Rebowl, Circolution

**Anmeldungen per E-Mail: klimaschutz@hde.de
und über Infos im Newsletter.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jelena Nikolic

Projektleitung

Email: nikolic@hde.de

Telefon: 030 - 7262 5068

